

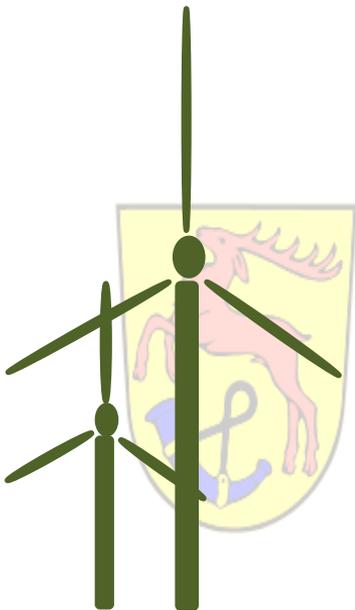
GEFÖRDERT DURCH:



# Integriertes Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Bockhorn

Auftaktveranstaltung

Bockhorn, 11. März 2015





## Ablauf des heutigen Abends

- 1) Begrüßung und Vorstellung des Auftrag nehmenden Büros
- 2) Einführung zur Bedeutung des kommunalen Klimaschutzes
- 3) Sammeln von Ideen und Anregungen aller Interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 4) Vorstellung des zeitlichen und inhaltlichen Projektablaufs
- 5) Hinweise zu weiteren Veranstaltungen und Projektschritten
- 5) Übersicht der eingegangenen Ideenvorschläge

## Auftragnehmer

### Büro für Regionalanalyse und Umweltplanung, RaUm-Consult GbR



Martha-Stölting-Str. 6 | 26160 Bad Zwischenahn  
Prof. Dr. Ingo Mose & Dr.-Ing. Peter Schaal



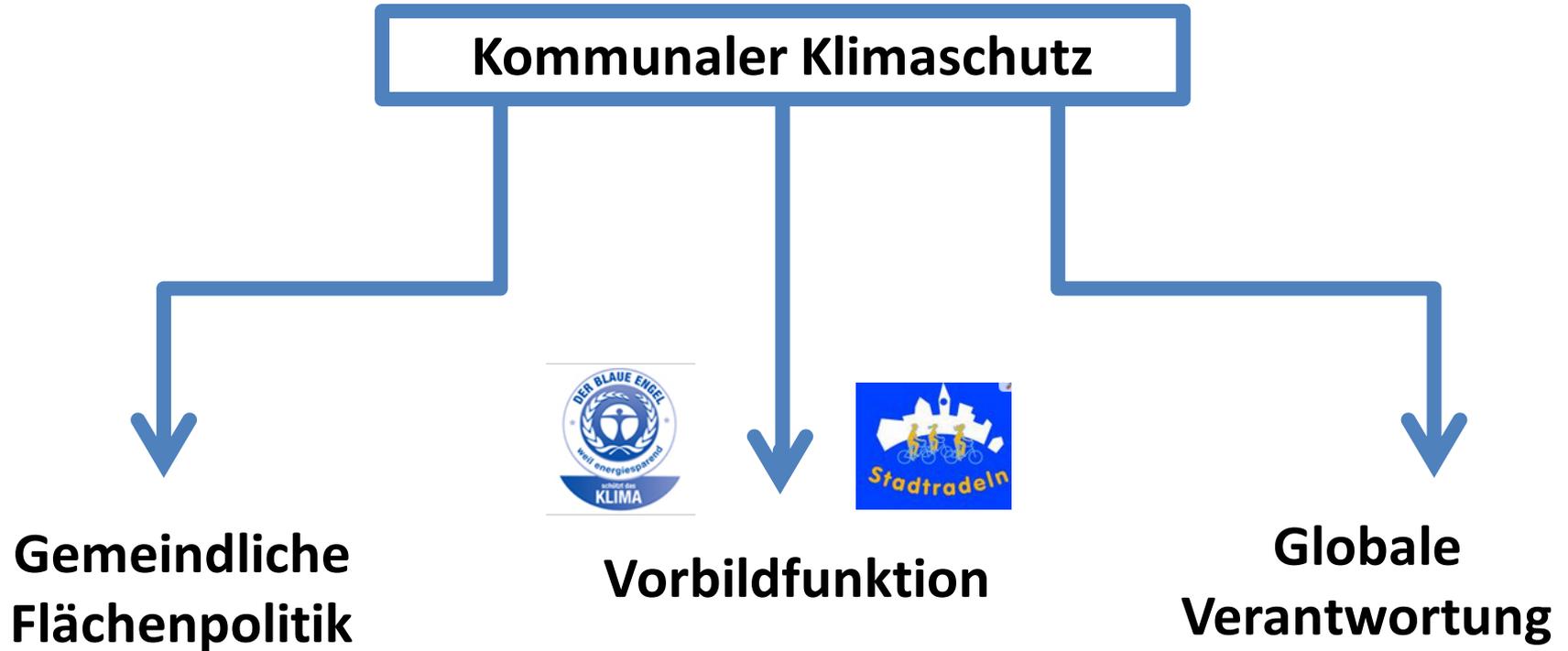
Arbeitsfelder u.a.:

- Erstellung von Gutachten und Planungen zu diversen Themen
- Beratung, Moderation und Begleitung von Planungsprozessen
- Erarbeitung von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklung von GIS- und WebGIS-Anwendungen

## Kooperationspartner

- EWE GmbH
- Ingenieurbüro Heimsch, Rastede





### Übergreifende Klimaschutzziele

#### Klimaschutzziele der Bundesregierung

- Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2020 um mindestens 40% gegenüber 1990
- Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2050 um 80%

Diese Ziele können nur durch vielzählige Maßnahmen auf allen Ebenen erreicht werden, wobei die kommunale Ebene von ganz besonderer Bedeutung ist!

#### Nationale Klimaschutzinitiative

- Förderung von Klimaschutz (Teil)-konzepten, Management und Umsetzungsmaßnahmen





## Förderschwerpunkte der Kommunalrichtlinie 2014

### Klimaschutzmanagement

- Ganzjähriger Antrag auf Förderung von Klimaschutzmanagerinnen und -managern
- Darauf aufbauend viele fachlich-inhaltliche Maßnahmen
- Zuwendung von max. 200.000 € zur „Ausgewählten Klimaschutzmaßnahme“ aus dem umzusetzenden Konzept, bei der eine Treibhausgasreduktion um 70% zu erwarten ist

### Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität

- Einrichtung von Wegweisungssystemen
- Verkehrsmittelübergreifende Mobilitätsstationen
- Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur
- Förderung von „Ausgewählten Maßnahmen“ zum Thema Elektromobilität ist möglich

### Investive Maßnahmen

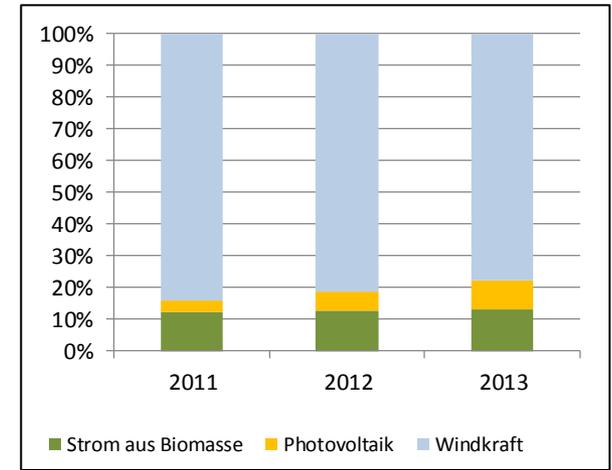
- Sanierung der Innen- und Hallenbeleuchtung
- Nachrüstung und Austausch von Lüftungsanlagen
- Klimaschutz bei stillgelegten Siedlungsabfalldeponien

## Ausgangslage

- Landkreis Friesland erstellte 2010 bereits ein Integriertes Klimaschutzkonzept

### Klimaschutz in der Gemeinde Bockhorn

- Durchführung verschiedener Projekte und Maßnahmen, u.a.
  - Ausbau der Produktion von erneuerbarer Energie
  - Energetische Sanierung (bauliche Maßnahmen und Beleuchtung)
  - Durchführung von Energietagen
- Die Gemeinde produziert deutlich mehr regenerativen Strom als sie verbraucht
  - 2013 lag die regenerative Stromerzeugung im Gemeindegebiet bereits bei 139%



# Ihre Ideen und Anregungen sind wichtig!

**Erneuerbare Energien**

**Energieeffizienz und Einsparung**

**Mobilität und Verkehr**

**Öffentlichkeitsarbeit und Bildung**

Nutzung von  
Sonnenenergie



Stromsparende  
Straßenbeleuchtung



Elektromobilitätsstationen  
und  
Verbessertes Radwegenetz



Welche Förderungen  
bekomme ich für  
Sanierungsmaßnahmen  
an meinem Haus?





### Was kann das Klimaschutzkonzept leisten

- Wo steht die Gemeinde Bockhorn im Bereich Klimaschutz?
- Welche Potenziale und Möglichkeiten zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bestehen?
- In welchem Bereich soll schwerpunktmäßig gehandelt werden und welche Ziele werden gesetzt?
- Was sind mögliche realistisch umsetzbare Maßnahmen zur Erreichung der Ziele, wie können diese umgesetzt werden und womit wird begonnen?
- Was bringen Klimaschutzmaßnahmen für die Bevölkerung und die Betriebe in der Gemeinde?



## Arbeitsschritte des Klimaschutzkonzeptes

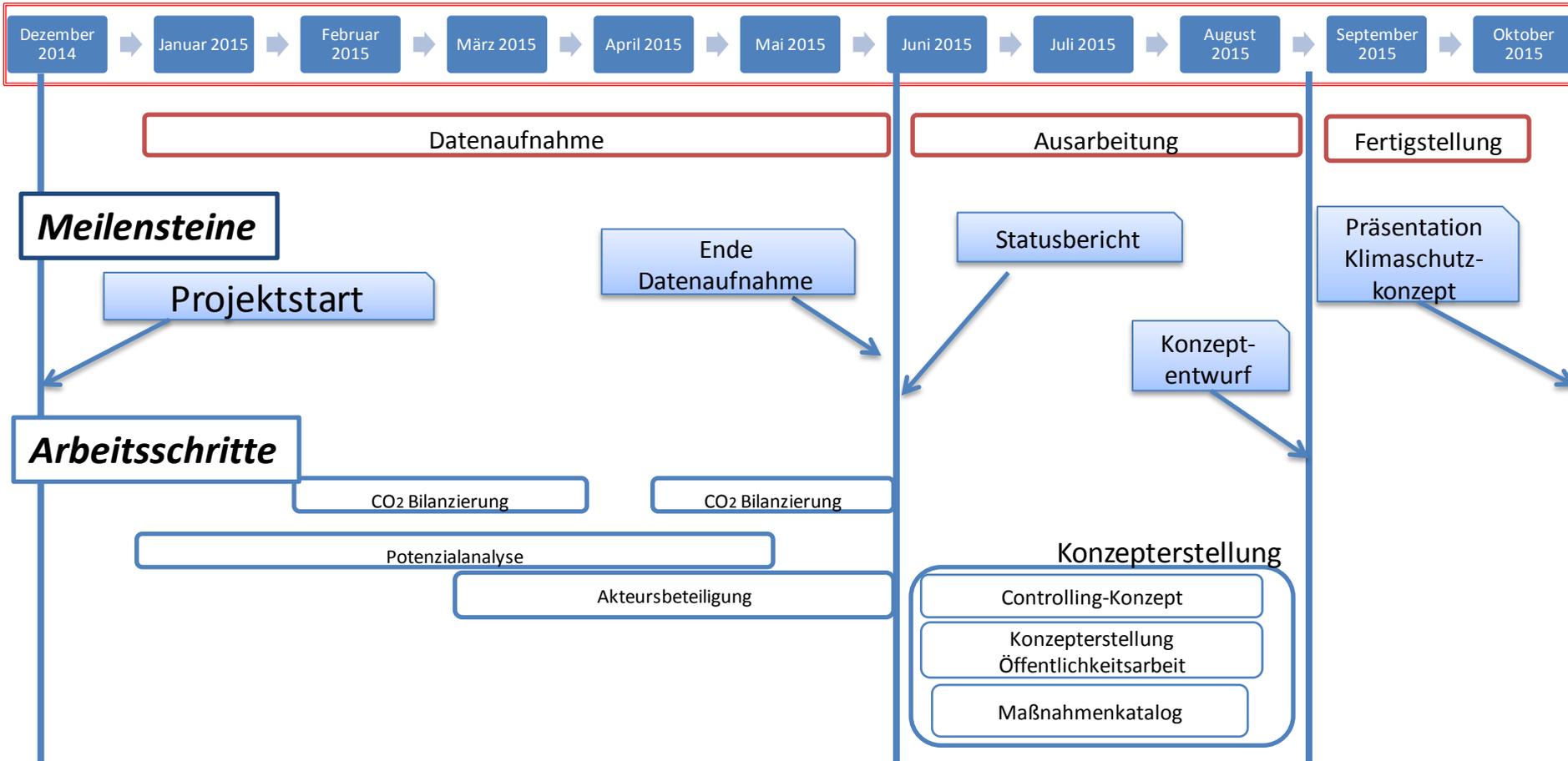
### **Arbeitsschritte:**

- Fortschreibbare Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz
- Potenzialanalyse zum Ausbau der erneuerbaren Energien, zur CO<sub>2</sub>-Minderung und Steigerung der Energieeffizienz
- Maßnahmenkatalog, Klimaschutzziele und Einsparszenarien
- Öffentlichkeitskonzept
- Monitoring- und Controllingkonzept
- Verabschiedung des Konzeptes



## Zeitlicher Projektablauf

### Timeline





### Erstellung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz

**ECOSPEED**

- Bilanzierungssoftware ECOREgion des Softwareherstellers ECOSPEED *Region*

#### **Startbilanz als überschlägige Bilanz:**

- Auf Basis von Daten zu Erwerbstätigen und Einwohnerzahlen, Berechnung anhand von Durchschnittswerten
- Vorteil: wenige Daten müssen eingegeben werden, hinreichend genaue Bilanzierung
- Nachteil: Verbrauch und Emissionen werden nur näherungsweise ermittelt, auf regionale Besonderheiten kann nicht eingegangen werden

#### **Regionale Spezifizierung in der Endbilanz:**

- Größerer Aufwand bei der Datenerhebung
- Bildet tatsächliche Verbräuche und Produktion ab
- Datenlücken werden von der Software ausgeglichen
- Erfahrungsgemäß keine konsistenten Verbrauchsdaten, daher Endbilanz zwischen drei und fünf Jahren
- Sektoren: Wirtschaft, Haushalte, Verkehr, Kommune



### Potenzialanalyse

Ermittlung der kurz- und mittelfristig technisch und wirtschaftlich umsetzbaren Einsparpotenziale sowie die Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz in allen Bereichen und zur Nutzung Erneuerbarer Energien.

- **E**rneuerbare Energien: Situationsanalyse und Handlungsoptionen zum möglichen Ausbau und der erweiterten Nutzung von erneuerbaren Energien (Strom und Wärme)
- **E**nergieeinsparung und **E**nergieeffizienz: Situationsanalyse und Handlungsoptionen zur Energieeinsparung in den Sektoren
  - Kommunale Einrichtungen
  - Gewerbe, Handel, Dienstleistungen
  - Private Haushalte
  - Verkehr
- Umsetzungsförderung und Koordination



## Potenzialanalyse

### Erneuerbare Energien

- Windkraft: Potenzialstudie, Bevölkerungsbefragung
- Biomasse: Potenzialstudie, FNP-Änderung, Bevölkerungsbefragung
- Solarenergie: Potenzialstudie kommunaler und gewerblicher Gebäude
- Untersuchungen in den Bereichen Nahwärme, Nutzung von BHKW und Geothermie

### Kommunale Gebäude

- EWE-Energiebericht: Untersuchung von insgesamt 14 Liegenschaften

### Verkehr und Mobilität

- Arbeitskreis Verkehr: Entwicklung eines Verkehrskonzepts für die Gemeinde Bockhorn
- Entwicklung von Maßnahmen



## Akteursbeteiligung

Bürgerbefragung enthält im Wesentlichen:

- Akzeptanz hinsichtlich des Ausbaus von Windenergie
- Akzeptanz hinsichtlich des Ausbaus von Biogas
- Akzeptanz hinsichtlich des Ausbaus von Photovoltaik und Interesse an der Errichtung eigener Anlagen
- Allgemeines Interesse an Sanierungsmaßnahmen im Eigenheim
- Meinungsbild hinsichtlich Verkehr und speziell ÖPNV in der Gemeinde



### Maßnahmenkatalog

- Maßnahmen und Handlungsempfehlungen zur Energieproduktion und –  
Einsparung in verschiedenen Handlungsfeldern

### Angaben zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung

- Überschlägige Angaben zu Kosten
- Überschlägige Angaben zum zeitlichen Umsetzungshorizont
- Beteiligte Akteure
- Erfolgsindikatoren und Monitoring

## Einsparziele

### **Klima-Szenario für ein Zieljahr (2025/2030)**

- Im Klima-Szenario intensiviert die Gemeinde Bockhorn gemeinsam mit verschiedenen Akteuren die Klimaschutzbemühungen, indem alle technisch-wirtschaftlichen Energieeinsparpotenziale mit einer klimafreundlichen Energieversorgung und emissionseinsparenden Verkehrsstrukturen umgesetzt werden
- Berücksichtigung von Ausbauraten, Sanierungszyklen und Entwicklung der Energiekosten
- Erstellung von Einsparszenarien unter Berücksichtigung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und der Potenzialanalyse



### Controlling und Öffentlichkeitsarbeit

- Vorschläge für ein Controlling-Konzept zur Bewertung der Maßnahmen in Bezug auf die Energie -bzw. Emissionsreduzierung
  - Mit Bilanzierungssoftware
    - Turnus der Fortschreibung
  - Ohne Bilanzierungssoftware
    - Maßnahmen zur Kontrolle des Projektfortschritts durch Erfolgsindikatoren
    - Aktivitätsspinne
- Energiemonitoring der Liegenschaften
- Vorschläge für ein Öffentlichkeitskonzept
  - Definition der Rolle der Öffentlichkeit
  - Leitbild der Öffentlichkeitsarbeit – PR-Strategie
  - Situationsanalyse – Kommunikationsstruktur der Gemeinde, Umfeld und Akteure



### Weitere Termine

- Mitte März: Start der Bevölkerungsbefragung
- Juni: Informationsveranstaltung mit Präsentation der Ergebnisse der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, der Potenzialanalyse und der Bevölkerungsbefragung
- Juli: Öffentlichkeitsveranstaltung zum Maßnahmenkatalog
- September: Abschlussveranstaltung zum Integrierten Klimaschutzkonzept

# Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Nun bleibt noch Zeit für Ihre Anregungen und Ideen...

